

»Es ist gut und richtig, dass Ihr das Gedenken an meinen Tod wach haltet...

Ihr sucht Jesus den Gekreuzigten. Er ist nicht hier, denn er ist auferstanden! (Mk 16,6), so lautet die Osterbotschaft...

Ich liege nicht mehr im Grab und hänge auch nicht mehr am Kreuz!
Ich bin so lebendig, wie man nur sein kann; und wie ich Euch versprochen habe,
bin ich auch immer wieder bei Euch,
liebend und helfend.«

Aus: Karl Josef Kassing; Judas und eine Ansprache des Auferstandenen an seine Jüngerinnen und Jünger. Verlag Fohrmann, Köln. 2018

Ausgabe Nr. 698

07.04. bis 15.04.2018

Zweiter Sonntag der Osterzeit: Apg 4,32-35; 1 Joh 5,1-6; Joh 20,19-31

Liebe Besucherinnen und Besucher der Moritzkirche,

„Jetzt haben wir aber lange genug aufs Kreuz schauen müssen! Endlich ist der Auferstandene wieder da!“ So ähnlich klang der erleichterte Ausruf eines regelmäßigen Besuchers unserer Kirche. Wie oft habe ich gerade in der Fastenzeit in die enttäuschten Gesichter unserer Gäste gesehen, die aus nah und fern die Moritzkirche besuchen kommen, und vor einem Tuch standen, das den Blick auf den dahinter verborgenen Christus Salvator versperrte. Sie waren gekommen, weil sie diese besondere Aussicht vom Eingang der Kirche in Richtung des Ostchors auf den entgegenkommenden Christus erhofft hatten. Viele warteten sehnsüchtig auf den wieder sichtbaren Salvator, der ihnen mit ausgebreiteten Armen entgegen kommt.

Jetzt, nach dem Osterfest, haben wir das Kreuz scheinbar wieder hinter uns gelassen. Als Gläubige können wir uns (wieder) dem Auferstandenen „widmen“. Diese Glaubensrealität strahlt uns ja Jahr für Jahr aus dem geöffneten Grab, in dem Jesus lag, entgegen.

Die Frauen und Männer, die Jesus begleitet hatten, müssen mit dem Schock fertig werden, dass ihnen der am Kreuz gestorbene Freund und Meister plötzlich – und unverhofft – als Lebendiger begegnet. Allerdings hatten sie das nach seinem Sterben so nicht mehr erwartet.

Der zutiefst enttäuschte Thomas, einer von ihnen, kann es nicht mehr glauben, dass der Tod am Kreuz nicht tatsächlich das Ende gewesen sein sollte. Die bittere Realität des Kreuzes scheint für ihn unumkehrbar. Er glaubt den Erzählungen seiner Freunde nicht.

Die Auferstehung wird für den zweifelnden Thomas erst glaubhaft, nachdem er die Wunden, die die Nägel schlugen, gesehen (und wohl auch berührt) hat. Die Erlösung in der Auferstehung, d.h. die Überwindung der Endgültigkeit des Todes, ist nur deshalb möglich, weil Jesus dem Tod am Kreuz nicht ausgewichen ist. Dass wir noch heute daran glauben können haben wir auch Thomas zu verdanken. Erst durch den Zweifel des Apostels wird auch für uns die Auferstehung "begreifbar".

So ist die Auferstehung zum ewigen Leben nur in Verbindung mit dem Tod am Kreuz zu sehen. Es bleibt auch in St. Moritz dabei: Der auferstandene Christus Salvator kommt uns als Erlöser vom (jetzt wieder unsichtbaren) Kreuz her entgegen.

Christian Wild, Diakon an der moritzkirche

Gottesdienste vom 07.04. – 15.04.2018

Samstag 07.04.	18:00	Vorabendmesse (Predigt: Pfarrer Helmut Haug) f. Rosa und Josef Reißer
	19:00	Ökumenisches Friedensgebet „Punkt 7“
Sonntag 08.04.		Zweiter Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag
	10:00	Pfarrgottesdienst (Predigt: Pfarrer Helmut Haug)
	18:00	Abendmesse (Predigt: Pfarrer Helmut Haug) f. Familie Hascher
Montag 09.04.		Verkündigung des Herrn
	12:15	Mittagsmesse f. Manfred Lochbihler, Horst Kotthaus und Angehörige
	18:00	Abendmesse in besonderem Anliegen
Dienstag 10.04.	12:15	Mittagsmesse f. Wolfgang Dyga mit Familie
	18:00	Abendmesse
Mittwoch 11.04.		Hl. Stanislaus, Bischof, Märtyrer
	12:15	Mittagsmesse
	18:00	Abendmesse f. verst. Verwandte und Bekannte
Donnerstag 12.04.	12:15	Mittagsmesse
	16:00	<u>Kirche des diako</u> , Messe
	18:00	Abendmesse mit Bitte um Frieden in der Welt
	18:30	Eucharistische Anbetung (bis 20 Uhr)
Freitag 13.04.	12:15	Mittagsmesse
	16:00	<u>Kirche des diako</u> , Ökumenischer Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des vergangenen Jahres
	17:30	<u>Klosterkirche Maria Stern</u> , Rosenkranz
	18:00	<u>Klosterkirche Maria Stern</u> , Abendmesse zu Ehren der Gottesmutter Maria, Rosa Mystica
Samstag 14.04.	18:00	Vorabendmesse mit Vokalensemble (Predigt: Diakon Gernot Michael Müller) f. Eltern Kurz und Großeltern Berger
Sonntag 15.04.		Dritter Sonntag der Osterzeit
	10:00	Pfarrgottesdienst (Predigt: Domkapitular Dr. Wolfgang Hacker)
	18:00	Abendmesse (Predigt: Diakon Gernot Michael Müller) f. Familien Decker und Eisenhofer
Rosenkranz Gebet „Regina coeli“		Mo bis Do um 17:15 Uhr Mo bis Fr um 12:00 Uhr

Veranstaltungen vom 07.04. – 15.04.2018

Rita Zepf, Der lange Faden der Erinnerung
Ausstellung im moritzpunkt bis 18. Mai 2018

Weißer Sonntag, 8. April, 20 Uhr

Konzert: Die Zisterzienser und das Tor zur Welt Musik der Klöster Europas

Das Programm porträtiert den Mystiker und Zisterziensermönch Bernhard von Clairvaux und zeigt gleichzeitig die auf Schlichtheit und Purismus bedachten einstimmigen Gesänge der frühen Ordensgemeinschaft. Die Musik der Zisterzienser ist uns in Prachthandschriften wie dem Codex Gisle aus dem Zisterzienserinnenkloster Rulle, dem Wonnetaler Graduale aus Kenzingen, so wieder neu aufgefundenen Graduale-Handschriften aus Kloster Sankt Marienthal, Ostritz erhalten. Aus der Spätzeit der Zisterzienser ist uns der berühmte Codex Las Huelgas mit mehrstimmiger Musik aus dem Zisterzienserinnenkloster Santa Maria la Real de Las Huelgas in Burgos, Spanien erhalten geblieben.

Ausführende: PER-SONAT:

Sabine Lutzenberger (Sopran und Leitung); Tobie Miller (Sopran und Drehleier)
Christine Mothes (Sopran); Baptiste Romain (Fidel)
Karten nur an der Abendkasse, Eintrittspreise: 18 Euro, ermäßigt 12 Euro

Öffentliche Kirchenführungen am 7. und 21. April, 12 Uhr, Eintritt frei; Treffpunkt am Hauptportal der Moritzkirche

Offenes Ohr - St. Peter am Perlach, Mo bis Fr, 16 bis 17:45 Uhr:

09.04.	Pater Bruno Zuchowski SS.CC.
10.04.	Pfarrer Dr. Hubert Kranzfelder
11.04.	Pater Bruno Zuchowski SS.CC.
12.04.	Domkapitular Franz-Reinhard Daffner
13.04.	entfällt

**Moritzcafé im moritzpunkt am Sonntag, 8. April, nach dem
Pfarrgottesdienst – Herzliche Einladung!**